

# Eine Analyse eines EU-Beitritts der Ukraine aus geopolitischer Sicht

## 1. Ausgangspunkt und Zielsetzung

Bereits am 28.02.2022 unterzeichnet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den historischen Antrag für einen EU-Beitritt der Ukraine.<sup>1</sup> Jedoch müssen für einen EU-Beitritt mehrere Punkte erfüllt sein. So muss die Ukraine die Korruptionsbekämpfung im Land voranbringen und oligarchische<sup>2</sup> Strukturen abschaffen.<sup>3</sup>

Ziel der Analyse ist die Verdeutlichung der Relevanz eines EU-Beitritts für die Ukraine sowie für die EU-Staaten v.a. aus geopolitischer und geostrategischer Sichtweise in Anbetracht der Annexion der Krim von 2014 sowie des russischen Angriffskriegs in der Ukraine ab 2022.

## 2. Historischer Kontext

### A. Frühere Annäherung zwischen der Ukraine und der EU

Schon seit den 1990er Jahren macht die Ukraine Schritte in Richtung EU und strebt einen Beitritt an. Jedoch gibt es viele oligarchische, undemokratischen Strukturen im Staat, die diesem Vorhaben im Wege stehen. In den folgenden Jahrzehnten gab es mehrere Annäherungen an die EU, sowohl von der Ukraine an die EU als auch von der EU an die Ukraine; es kam jedoch immer wieder zu Rückschlägen, da das Land massiv unter russischem Einfluss stand.<sup>4</sup>

### B. Einflussfaktoren aus der Geschichte

Der Konflikt zwischen den beiden Volksgruppen besteht bereits seit vielen Jahrhunderten. Ein einschneidendes historisches Ereignis für die Ukrainer ist der „Holodomor“<sup>5</sup>, der sich in 1930er Jahren unter Stalin ereignete, wie auch die „Orange Revolution“ die nach dem Kalten Krieg in der Ukraine für viele Ausschreitungen und Proteste sorgte. Diesen Protesten folgten 2013 weitere auf einem zentralen Platz in Kiew, dem „Maidan“. In der Folge annektiert Russland 2014 die Halbinsel Krim und implementiert pro-russische Separatisten im Donbas.<sup>6</sup>

## 3. Geopolitische Aspekte

### A. Aktuelle geopolitische Lage der Ukraine

Bereits schon vor Kriegsbeginn spitzt sich die Lage zu und Russland verlegt bis zu 150.000 Mann an die Grenze zur Ukraine. Sowohl aus Belarus als auch aus Russland startet am 24.02.2022 Russ-

---

<sup>1</sup> Vgl. o.A., Selenskyj unterzeichnet Antrag auf EU-Beitritt, online unter: <https://www.spiegel.de/ausland/ukrainischer-praesident-wolodymyr-selenskyj-unterzeichnet-antrag-auf-eu-beitritt-a-7e25be7c-d33c-4379-bec3-6597ad7319c5>, zugegriffen am 18.02.2024.

<sup>2</sup> Oligarchie: Staatsform, in der eine kleine Gruppe von Personen oder eine Familie herrscht. Das Parlament, die Gesetze, die Polizei und das Militär werden von dieser Gruppe kontrolliert. Vgl. „Oligarchie“, online unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320882/oligarchie/>, zugegriffen am 18.02.2024.

<sup>3</sup> Vgl. o.A., Auf dem Weg in die Europäische Union, online unter: <https://www.deutschlandfunk.de/ukraine-eu-beitritt-102.html>, zugegriffen am 14.02.2024.

<sup>4</sup> Vgl. o.A., Die Beziehungen der Ukraine zur EU und zur NATO, online unter: <https://www.lpb-bw.de/ukraine-eu-nato>, zugegriffen am 14.02.2024.

<sup>5</sup> Holodomor: eine große Hungersnot im Rahmen der stalinistischen Gewaltherrschaft, bei der Ukrainer gezielt von Nahrungsversorgung abgeschnitten wurden. Vgl. Simon, Gerhard, Analyse: 80 Jahre Holodomor – die Große Hungersnot in der Ukraine, online unter: <https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine-analysen/174179/analyse-80-jahre-holodomor-die-grosse-hungersnot-in-der-ukraine/>, zugegriffen am 15.02.2024.

<sup>6</sup> Vgl. o.A., Krieg in der Ukraine: Die Hintergründe kurz erklärt, online unter: <https://www1.wdr.de/nachrichten/ukraine-konflikt-108.html>, zugegriffen am 14.02.2024.

lands Präsident Putin die sog. „Spezialoperation in der Ukraine“. Somit beginnt ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg in der Ukraine. Zu Anfang macht Russland große Geländegewinne und annektiert mehrere Regionen im Südosten der Ukraine. Die Ukraine kann in mehreren Großangriffen Teile des Landes zurückerobern; dies ist u.a. auch der EU zu verdanken, deren Mitglieder Waffen in die Ukraine schicken.<sup>7</sup> Auch reagiert die EU durch wirtschaftliche und personelle Sanktionen gegen den Aggressor.<sup>8</sup> Außerdem leistet die EU moralische und symbolische Unterstützung in unterschiedlicher Art.<sup>9</sup> Jedoch entwickelt sich der Krieg inzwischen immer mehr zu einem Stellungs-krieg.

#### **B. Rolle Russlands in Bezug auf den EU-Beitritt der Ukraine**

Russland könnte nach einem Beitritt der Ukraine zur EU politisch stärker unter Druck geraten, da es außenpolitisch in westlicher Richtung zunehmend isoliert wird. Zudem wäre es dann nicht nunmehr ein Krieg, der gegen die Ukraine geführt wird: nun ist jedes EU-Land aufgrund des Lissabonner Vertrages dazu verpflichtet, dem betroffenen Mitgliedsland zu helfen und Unterstützung zu leisten. Das würde dann auch die EU in den Konflikt hineinziehen. Jedoch könnte Russland durch diese potentiellen Entwicklungen auch geschwächt werden.<sup>10</sup>

### **4. Voraussetzungen für den EU-Beitritt**

#### **A. Wie geht ein EU-Beitritt von statten?**

Ein Staat muss zu Anfang die sog. Kopenhagener Kriterien erfüllen. Diese besagen, dass der Staat in Europa liegt, sich für Menschenrechte und für den Schutz von Minderheiten einsetzt, sowie das rechtsstaatliche Organe im Land vorhanden sind. Anschließend stellt das Kandidatenland einen Antrag beim EU-Rat, welcher dann die EU-Kommission beauftragt, die Kopenhagener Kriterien zu prüfen. Hiernach werden Ziele festgelegt und EU-Strukturen im Staat eingeführt, so z.B. beim Handel oder im Finanzwesen. Die EU unterstützt das Erreichen der Ziele finanziell. Wenn diese Ziele erreicht sind, kommt es zu einer Abstimmung im EU-Parlament, die mit einer absoluten Mehrheit gewonnen werden muss, und zu einer Abstimmung im EU-Rat, die einstimmig angenommen werden muss. Hiernach unterschreiben die EU-Mitgliedsländer den Beitrittsvertrag und der EU-Kandidat wird in die Staatengemeinschaft aufgenommen.<sup>11</sup>

#### **B. Wie stehen die Chancen auf einen schnellen EU-Beitritt?**

Es ist nicht eindeutig zu sagen, wann die Ukraine Mitglied werden kann. Es steht jedoch fest, dass es früher oder später zu einem Beitritt kommen wird, weil sich das Land politisch gesehen Richtung Europa bewegt. Ein mögliches Szenario ist, das die Ukraine nach dem Krieg beitrifft. Jedoch ist ein Beitritt während des Krieges nicht ausgeschlossen. Als größtes Problem gilt weiterhin die Korruption im Land. Zuerst wurden diese Missstände in den Maidan-Protesten angeprangert. Davon betroffen sind staatliche Apparate, wie die Justiz und das Verfassungsgericht, was den Kampf

<sup>7</sup> Vgl. o.A., Ukraine-Krieg aktuell – Russland-Ukraine-Konflikt erklärt, online unter: <https://www.lpb-bw.de/ukrainekonflikt>, zugegriffen am 14.02.2024.

<sup>8</sup> Vgl. o.A., Zwölftes EU-Sanktionspaket gegen Russland, online unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/eu-sanktionen-2250316>, zugegriffen am 20.02.2024.

<sup>9</sup> Vgl. o.A., Die EU finanziert Waffenlieferungen, online unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/was-tut-die-eu-fuer-ukraine-2016876>, zugegriffen am 20.02.2024

<sup>10</sup> Vgl. Ahnefeld, Anna-Katharina, Ukraine-Beitritt: EU müsste Beistandspflicht nachverbessern – um Russland abzuschrecken, online unter: <https://www.fr.de/politik/russland-ukraine-krieg-eu-nato-beitritt-putin-bedrohung-erweiterung-zr-91664939.html>, zugegriffen am 15.02.2024.

<sup>11</sup> Vgl. Lauter, Julia, Wie wird ein Land Mitglied der Europäischen Union?, online unter: <https://fluter.de/eu-beitritt-prozess-einfach-erklart-faq>, zugegriffen am 15.02.2024.

gegen Korruption langwierig und kompliziert macht. Es gibt inzwischen Fortschritte in der Bekämpfung, aber auch noch Verbesserungsbedarf.<sup>12</sup>

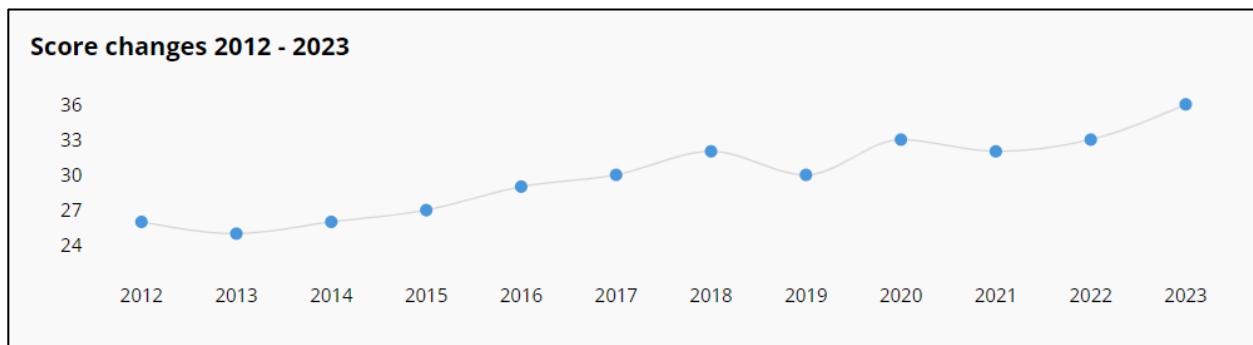


Abbildung 1: Corruption Perception Index (CPI) der Ukraine von transparency.org (ein höherer Wert ist besser).<sup>13</sup>

### C. Vergleich mit anderen EU-Kandidaten

Im Vergleich zu Finnland, welches 1994 bereits nach drei Jahren in die EU aufgenommen wurde, geht es bei der Ukraine sehr langsam voran. Jedoch kann man den Beitritt Finnlands nicht mit dem der Ukraine vergleichen, da alle EU-Strukturen in Finnland bereits bestanden. Der EU-Beitrittsprozess der Türkei (Kandidatenstatus seit 2004) ist aktuell eingefrorenen, u.a. weil 2016 die Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit in der Türkei eingeschränkt wurden. Außerdem ließ der türkische Präsident Erdogan seine Truppen völkerrechtswidrig in Syrien einmarschieren und verkörpert damit nicht den demokratischen Grundgedanken der Europäischen Union.<sup>14</sup> Letztlich aber kann man diese zwei Beispiele nicht direkt auf die Ukraine übertragen und jeder EU-Beitritt bleibt somit individuell und subjektiv.

## 5. Sicherheitspolitische Aspekte

### A. Einfluss auf die Sicherheit der Region

Anfang des Jahres 2024 unterschrieben Großbritannien, Frankreich und Deutschland wichtige Sicherheitsabkommen mit der Ukraine.<sup>15</sup> Die Verträge sehen vor, eine langfristige Unterstützung an die Ukraine zu leisten und damit auf Dauer eine Partnerschaft aufzubauen.<sup>16</sup> Daraus lässt sich schließen, dass, sollte es zu einem zukünftigen EU-Beitritt kommen, die Region, in der sich die Ukraine befindet, (sicherheits)politisch an Stärke und Bedeutung gewinnt.

### B. Mögliche Herausforderungen und Lösungsansätze

Ein ukrainischer Beitritt birgt aber auch viele Risiken für die EU. So besteht das Risiko, dass Russland einen Beitritt als Provokation wahrnehmen könnte und der Krieg sich über die Grenzen der

<sup>12</sup> Vgl. Klein, Eduard, Nelles, Mattia, Analyse: Der innere Kampf: Korruption und Korruptionsbekämpfung als Hürde und Gradmesser für den EU-Beitritt der Ukraine, online unter: <https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine-analysen/nr-280/518979/analyse-der-innere-kampf-korruption-und-korruptionsbekaempfung-als-huerde-und-gradmesser-fuer-den-eu-beitritt-der-ukraine/>, zugegriffen am 15.02.2024.

<sup>13</sup> Vgl. o.A. Corruption Perception Index der Ukraine, online unter: <https://www.transparency.org/en/countries/ukraine>, abgerufen am 14.02.2024.

<sup>14</sup> Vgl. Schmidt, Helga, Die EU und die Türkei Beziehungen im Eisfach, online unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/eu-tuerkei-erdogan-100.html>, zugegriffen am 15.02.2024.

<sup>15</sup> Vgl. Eydlin, Alexander, Großbritannien und Ukraine vereinbaren Sicherheitspartnerschaft, online unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2024-01/ukraine-krieg-grossbritannien-sicherheitsabkommen-militaerhilfen-rishi-sunak>, zugegriffen am 21.02.2024.

<sup>16</sup> Vgl. Daniel, Isabelle, Deutschland und Ukraine schließen Sicherheitspartnerschaft, online unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2024-02/deutschland-und-ukraine-schliessen-bilaterale-sicherheitsvereinbarung>, zugegriffen am 18.02.2024.

Ukraine hinaus erstrecken könnte. Außerdem ist das Thema des Ukraine-Beitritts sehr umstritten, so dass Russland dies für sich nutzen und die Unstimmigkeiten zum Anlass nehmen könnte, Europa durch gezielte Propaganda zu spalten und dadurch eine starke europäische Gemeinschaft bei diesem Thema verhindert werden würde. So müsste die EU einen klaren Appell Richtung Moskau schicken, dass sie als verbundene Einheit zusammenstehen.<sup>17</sup>

## 6. Fazit

### A. Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass es derzeit unklar ist, wie lange es noch dauern wird, bis die Ukraine ein Mitglied der EU wird, auch angesichts der großen Aufgaben, die das Land momentan bewältigen muss, wie die innerstaatliche Korruption und der Krieg. Jedoch können auch bereits Fortschritte verzeichnet werden, die diese Ziele in die Nähe rücken.

### B. Ausblick auf mögliche Entwicklungen nach einem EU-Beitritt der Ukraine

Abschließend sei angemerkt, dass ein Beitritt sowohl für die Ukraine als auch für die EU eine große Bereicherung wäre. Für die EU, weil hierdurch ein großes Machtpotential entsteht im Bezug auf die Weltpolitik. Für die Ukraine, weil das Land dann geografisch und geopolitisch betrachtet zum Europäischen Raum gehört.

## Verzeichnis verwendeter Literatur:

- Ahnefeld, Anna-Katharina, Ukraine-Beitritt: EU müsste Beistandspflicht nachverbessern – um Russland abzuschrecken, online unter: <https://www.fr.de/politik/russland-ukraine-krieg-eu-nato-beitritt-putin-bedrohung-erweiterung-zr-91664939.html>, zugegriffen am 15.02.2024.
- Daniel, Isabelle, Deutschland und Ukraine schließen Sicherheitspartnerschaft, online unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2024-02/deutschland-und-ukraine-schliessen-bilaterale-sicherheitsvereinbarung>, zugegriffen am 18.02.2024.
- Eydlin, Alexander, Großbritannien und Ukraine vereinbaren Sicherheitspartnerschaft, online unter: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2024-01/ukraine-krieg-grossbritannien-sicherheitsabkommen-militaerhilfen-rishi-sunak>, zugegriffen am 21.02.2024.
- Klein, Eduard, Nelles, Mattia, Analyse: Der innere Kampf: Korruption und Korruptionsbekämpfung als Hürde und Gradmesser für den EU-Beitritt der Ukraine, online unter: <https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine-analysen/nr-280/518979/analyse-der-innere-kampf-korruption-und-korruptionsbekaempfung-als-huerde-und-gradmesser-fuer-den-eu-beitritt-der-ukraine/>, zugegriffen am 15.02.2024.
- Lauter, Julia, Wie wird ein Land Mitglied der Europäischen Union?, online unter: <https://fluter.de/eu-beitritt-prozess-einfach-erklaert-faq>, zugegriffen am 15.02.2024.
- o.A., Auf dem Weg in die Europäische Union, online unter: <https://www.deutschlandfunk.de/ukraine-eu-beitritt-102.html>, zugegriffen am 14.02.2024.
- o.A. Corruption Perception Index der Ukraine, online unter: <https://www.transparency.org/en/countries/ukraine>, abgerufen am 14.02.2024.
- o.A., Die Beziehungen der Ukraine zur EU und zur NATO, online unter: <https://www.lpb-bw.de/ukraine-eu-nato>, zugegriffen am 14.02.2024.
- o.A., Die EU finanziert Waffenlieferungen, online unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/krieg-in-der-ukraine/was-tut-die-eu-fuer-ukraine-2016876>, zugegriffen am 20.02.2024
- o.A., Krieg in der Ukraine: Die Hintergründe kurz erklärt, online unter: <https://www1.wdr.de/nachrichten/ukraine-konflikt-108.html>, zugegriffen am 14.02.2024.

---

<sup>17</sup> Vgl. o.A., Schulterchluss mit Paris und Berlin, online unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/ukraine-sicherheitspakt-frankreich-berlin-100.html>, zugegriffen am 21.02.2024.

- o.A., Schulterschluss mit Paris und Berlin, online unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/ukraine-sicherheitspakt-frankreich-berlin-100.html>, zugegriffen am 21.02.2024.
- o.A., Selenskyj unterzeichnet Antrag auf EU-Beitritt, online unter: <https://www.spiegel.de/ausland/ukrainischer-praesident-wolodymyr-selenskyj-unterzeichnet-antrag-auf-eu-beitritt-a-7e25be7c-d33c-4379-bec3-6597ad7319c5>, zugegriffen am 18.02.2024.
- o.A., Ukraine-Krieg aktuell – Russland-Ukraine-Konflikt erklärt, online unter: <https://www.lpb-bw.de/ukrainekonflikt>, zugegriffen am 14.02.2024.
- o.A., Zwölftes EU-Sanktionspaket gegen Russland, online unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/eu-sanktionen-2250316>, zugegriffen am 20.02.2024 .
- „Oligarchie“, online unter: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320882/oligarchie/>, zugegriffen am 18.02.2024.
- Schmidt, Helga, Die EU und die Türkei Beziehungen im Eisfach, online unter: <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/eu-tuerkei-erdogan-100.html>, zugegriffen am 15.02.2024.
- Simon, Gerhard, Analyse: 80 Jahre Holodomor – die Große Hungersnot in der Ukraine, online unter: <https://www.bpb.de/themen/europa/ukraine-analysen/174179/analyse-80-jahre-holodomor-die-grosse-hungersnot-in-der-ukraine/>, zugegriffen am 15.02.2024.